

Beratungsgremium: Ehrenstein-Klingenstein-Ausschuss

Sitzung am 17.04.2012

Vorlagen Nr. 3a+b /2012 öffentlich
 nicht-öffentlich

Beratungsgegenstand:

Friedhof Ehrenstein

- a) Vorstellung von Sanierungsmaßnahmen durch das Büro Kurasch mit Erstellung eines neuen Urnenfeldes
- b) Vorstellung von Sanierungsmaßnahmen durch das Büro Kurasch ohne weiterem Urnenfeld – Schaffung von alternativen Urnenbestattungsplätzen auf dem Friedhof Klingenstein
- c) Erhaltung/Sanierung des Friedhofgebäudes und neuer Standort der Gedenktafel

Beschlussantrag:

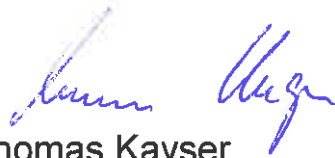
Empfehlung an den Gemeinderat den Friedhof Ehrenstein mit oder ohne neuem Urnenfeld nach Planungen des Büro Kurasch zu sanieren und die Aufenthaltsqualität maßgeblich zu steigern. Die Empfehlung beinhaltet wie der Friedhof Ehrenstein künftig belegt wird, welche Sanierungsmaßnahmen an den Friedhofsgebäuden durchgeführt werden und an welchem Standort und in welcher Ausführung die Gedenktafeln neu angebracht werden sollen.

Durchführung der Planungsarbeiten mit Kostenberechnungen durch das Büro Kurasch, Beginn der Sanierungsarbeiten im Herbst 2012 (eingestellte HH-Mittel 2012 in Höhe von 45.000,- €), Einstellung der weiteren Haushaltsmittel im Jahr 2013.

**Vorberatungen: Ehrenstein-Klingenstein-Ausschuss am 30.11.2011
Ehrenstein-Klingenstein-Ausschuss mit
Friedhofsbegehung am 14.03.2012**

Empfehlung der Vorberatung:

Weitere Beratung im EKA mit den Erkenntnissen aus den bisherigen Beratungen und Besichtigungen. Herbeiführung eines Empfehlungsbeschlusses an den Gemeinderat.


Thomas Kayser
Bürgermeister

a.) Vorstellung von Sanierungsmaßnahmen durch das Büro Kurasch mit Erstellung eines neuen Urnenfeldes

In dieser Planungsvariante wird der Friedhof Ehrenstein in allen 3 Ebenen weiterentwickelt und auch weiter belegt. Die Variante enthält ein neues Urnengrabfeld mit 16 Urnenfamiliengräbern. In den Detailplanungen zum neuen Urnenfeld ist zusätzlich noch eine neue Urnenwand, alternativ eine Stele vorgesehen. Möglich ist es jederzeit, diese Planung ohne weitere Urnenwand oder Stele zu verfolgen.

Belegungen erfolgen weiterhin in allen 3 Ebenen, im Lageplan mit Textteil werden zukünftige Belegungen in den einzelnen Abteilungen vorgeschlagen.

Die vor Ort diskutierten Verschönerungsmaßnahmen um die Aufenthaltsqualität langfristig zu steigern sind ebenfalls in diese Planungsvariante eingearbeitet.

Anlagen

Lageplan mit Textteil „Mittel- bis langfristige Maßnahmen

Detailplanung neues Urnenfeld mit zusätzlicher Urnenstele „Entwurfsskizze 1“

Detailplanung neues Urnenfeld mit zusätzlicher Urnenwand „Entwurfsskizze 2“

b.) Vorstellung von Sanierungsmaßnahmen durch das Büro Kurasch ohne weiteres Urnenfeld – Schaffung von alternativen Urnenbestattungsplätzen auf dem Friedhof Klingenstein

In dieser Planungsvariante wird der Friedhof Ehrenstein nicht mehr aktiv weiterentwickelt, eine teilweise Umwandlung zu einer Grünfläche mit hoher Aufenthaltsqualität beginnt in der mittleren Ebene. Nur noch vereinzelte Belegungen können in den Ebenen 1 und 3 stattfinden. Da keine weitere Fläche für eine zusätzliche Urnenbelegung vorgesehen ist, muss eine Alternativfläche auf dem Friedhof Klingenstein angeboten werden. Die Verschönerungsmaßnahmen wie in Planungsvariante a.) sind in der Planungsvariante b.) ebenfalls eingearbeitet.

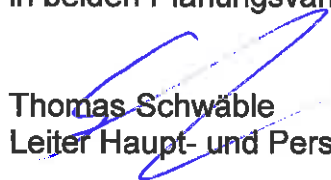
Anlagen

Lageplan mit Textteil „Mittel- bis langfristige Umgestaltung“

Lageplan Friedhof Klingenstein mit Standortbestimmung einer weiteren Urnenfläche

c.) Erhaltung/Sanierung der Aussegnungshalle und der Gedenktafeln

In der angehängten Vorlage von Bauamtsleiter Herr Krämer werden Sanierungsvorschläge für die Aussegnungshalle dargestellt. Ein möglicher Ersatzstandort für die Gedenktafel der Opfer des Luftangriffs am 17. Dezember werden in beiden Planungsvarianten des Büro Kurasch in der mittleren Ebene dargestellt.


Thomas Schwäble
Leiter Haupt- und Personalamt

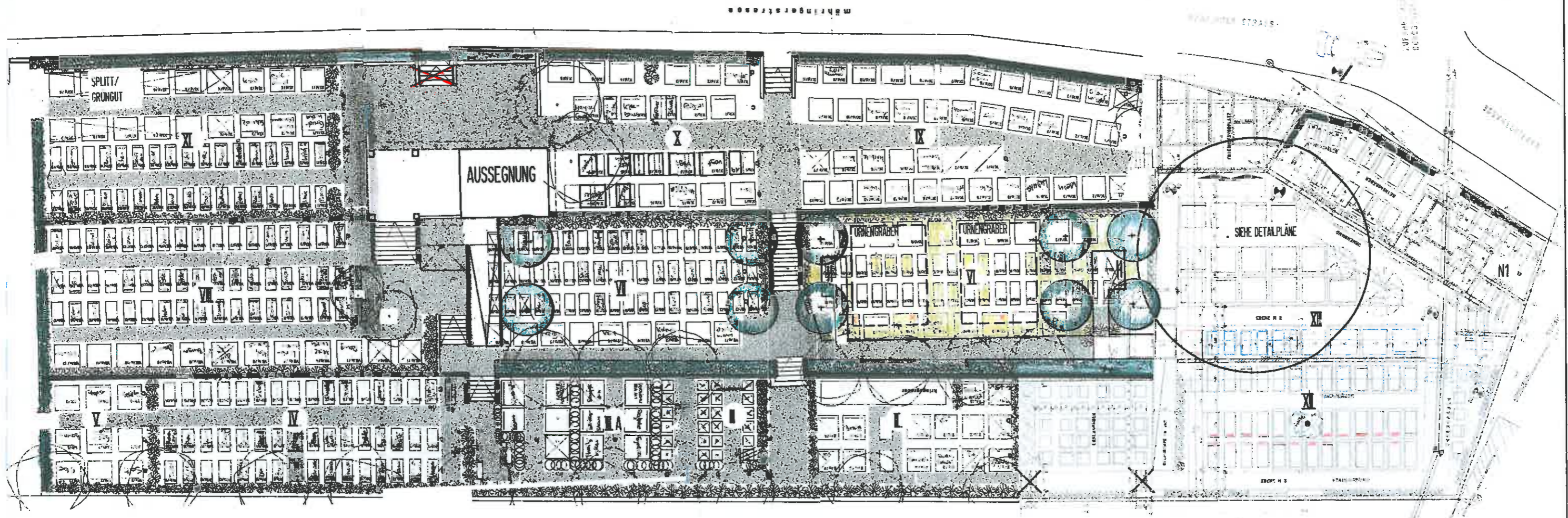
FRIEDHOF BLAUSTEIN-EHRENSTEIN

Büro für Garten- und Landschaftsplanung Kurasch
Tel. 07346/8824 Fax 07346/5677 Mail kurasch@gmx.de

Hauptstraße 36 89195 Staig
April 2012

● MITTEL- BIS LANGFRISTIGE MASSNAHMEN ●

ZUFAHRT



MASSNAHMEN ZUM LANGFRISTIGEN ERHALT DES FRIEDHOFES

PLANUNGSPRÄMISSE: WÜRDIGE WEITERENTWICKLUNG DES FRIEDHOFES

Obere Ebenen (Abt. IX, X und XI)

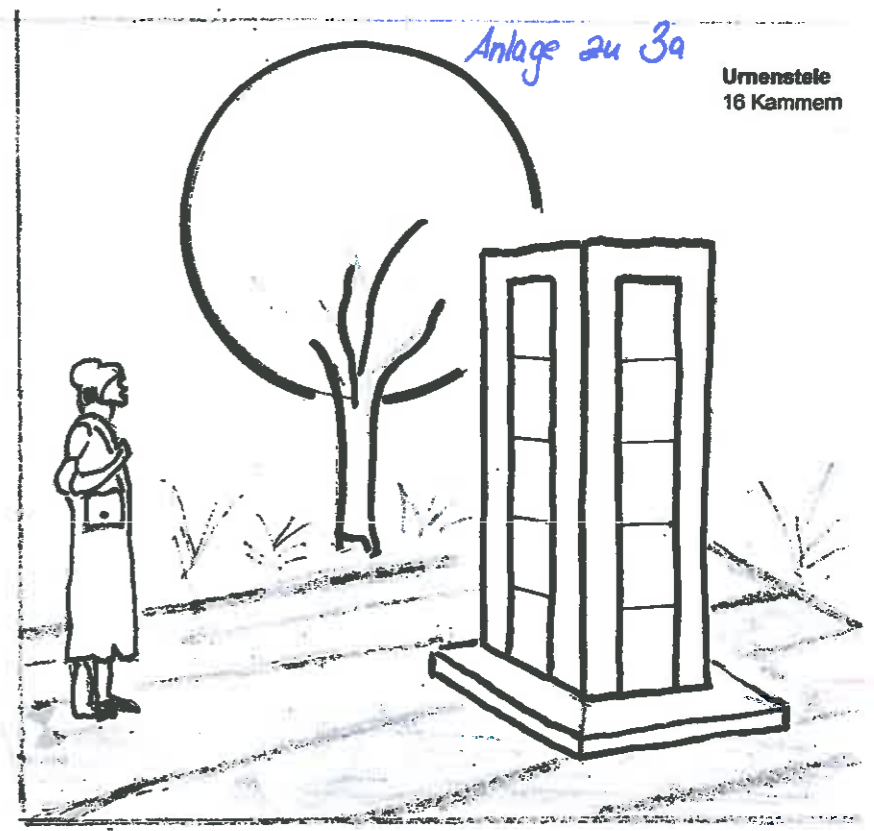
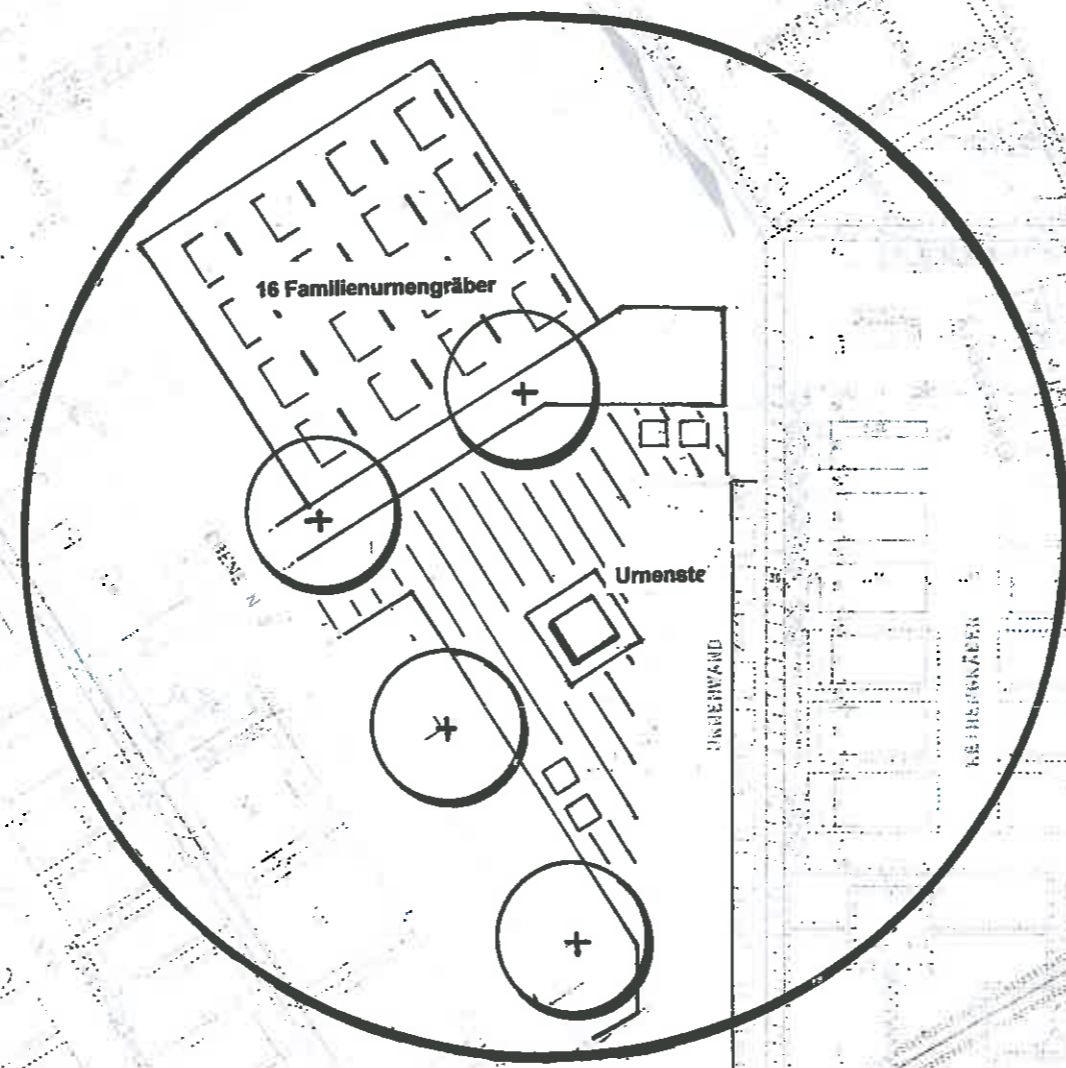
- Erhalt und Fortführung der Erdbestattungen, Verzicht auf Urnenbestattungen
- Schließen des Vorplatzes an der Aussegnungshalle zur Mähringer Straße mit Hecken, Wegfall der Stufen, Überprüfen von stufenlosem Zugang von Mähringer Straße an nördlicher Zufahrt oder östlichem Zugang falls kein Verzicht möglich, Sanierung der Treppen
- Sanieren der Mauern zur Mähringer Straße
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- zwingender Erhalt der Hecken zur Mähringer Straße
- Verzicht auf weitere Belegung auf der Ebene N 1 (Ebene Eingang Martinstraße), Bepflanzung z. Raumschluß
- Abfall-/Splittcontainer an Zufahrt -Standort optimieren oder optische Verbesserung-
- Sanierung der Gießbecken
- Sanierung der Aussegnungshalle (Hochbau), Sanierung der Stützmauer östlich der Aussegnungshalle
- Gedenktafeln an Aussegnungshalle auf mittlere Ebene versetzen

Mittlere Ebenen (Abt. VIII, VII, VI und XIII)

- Erschließung für Besucher und Bestatter verbessern
- sofortiges Aufstellen einer Urnenwand oder -stele (siehe Detailpläne)
- Umwandlung der Abt. VI und VII zu Urnenbestattungsflächen, Belegung der Abt. XIII mit Urnen
- Umorganisieren der Abteilungen
- Gliederung der Flächen mit Bäumen
- Abt. XIII siehe Detailplanung
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- Neuer Standort für die Gefallenentafeln und eines Denkmals der gefallenen Bürger vom alliierten Luftangriff vom 17. Dez vor Mauer. Auf einzelne Kreuze kann zugunsten einer Gedenktafel verzichtet werden.
- Durchgängigkeit der Erschließung von Zufahrt beachten, möglichst beseitigen der Treppen herstellen von Rampen südlich Aussegnungshalle zur besseren Erschließung der mittleren Ebene
- Sanierung der Treppenanlagen
- Erreichbarkeit von unterer Ebene verbessern
- auf Mauern Pflanzung von freiwachsenden Hecken, kein Schnitt, Höhe 1,20m Mauerbegrünung von unten mit selbstklimmenden Pflanzen

untere Ebenen (Abt. V, IV, III, III A, II und XII)

- Erhalt und Fortführung der Erdbestattungen, vorhandene Abt. mit Urnengräbern bei Ablauf wiederbelegen
- Durchgängigkeit von Zufahrt erhalten und verbessern
- langfristig: Parkmöglichkeiten und Behindertenparkplatz von Süden schaffen
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- durch beseitigen der Treppen in Abt II Zugänglichkeit über Rampe von unterer Ebene zur mittleren Ebene verbessern



BAUVORHABEN

**GESTALTUNG EINES URNENHOFES
IM FRIEDHOF EHRENSTEIN**

ENTWURFSSKIZZE 1

BAUHERR

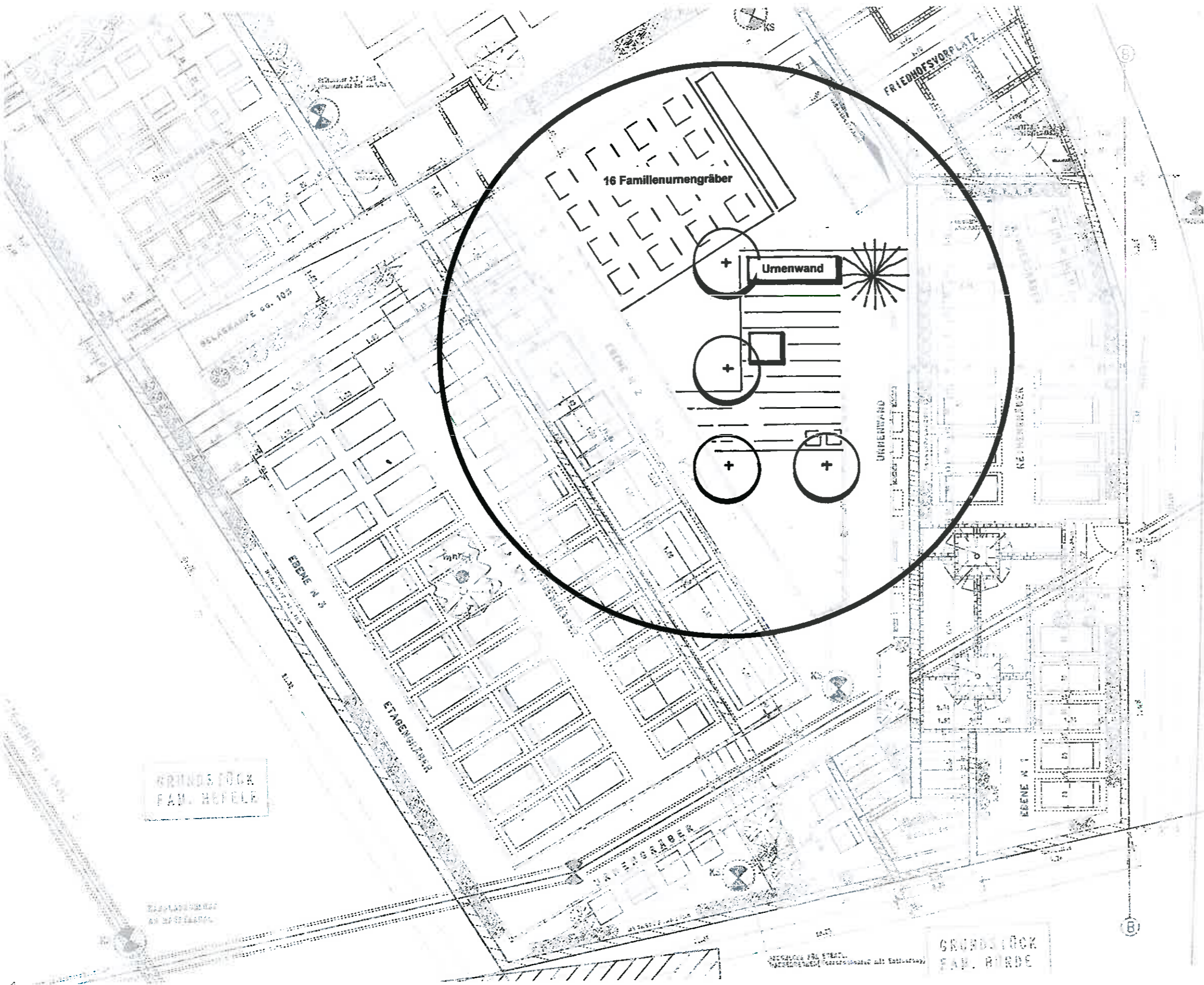
Gemeinde Blaustein
Marktplatz 2 89134 Blaustein

PLANVERFASSER

Büro für Garten- und Landschaftsplanung
M. und K.H. Kurasch
89195 Staig Hauptstr. 36

Tel 07346/8824 Fax 07346/5677

Staig, den 20. Juni 2011



BAUVORHABEN

**GESTALTUNG EINES URNENHOFES
IM FRIEDHOF EHRENSTEIN**

ENTWURFSSKIZZE 2

BAUHERR

Gemeinde Blaustein
Marktplatz 2 89134 Blaustein

PLANVERFASSER

Büro für Garten- und Landschaftsplanung
M. und K.H. Kurasch
89195 Staig Hauptstr. 36

Tel 07346/8824 Fax 07346/5677

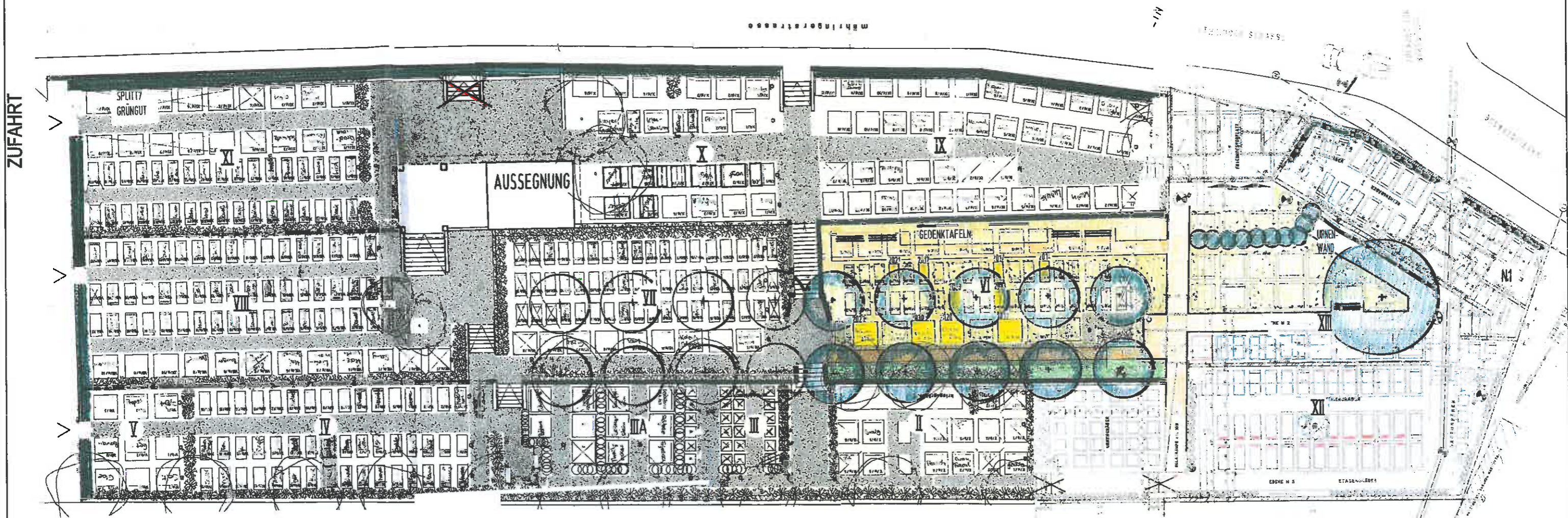
Staig, den 20. Juni 2011

FRIEDHOF BLAUSTEIN-EHRENSTEIN

Büro für Garten- und Landschaftsplanung Kurasch
Tel. 07346/8824 Fax 07346/5677 Mail kurasch@gmx.de

Hauptstraße 36 89195 Staig
April 2012

● MITTEL- BIS LANGFRISTIGE UMGESTALTUNG ●



MASSNAHMEN ZUM ERHALT DES FRIEDHOFES UND UMWANDLUNG ZUR GRÜNFLÄCHE

PLANUNGSPRÄMISSE: WÜRDIGE WEITERENTWICKLUNG DES FRIEDHOFES

Obere Ebenen (Abt. IX, X und XI)

- Erhalt und Fortführung der Erdbestattungen, Verzicht auf Urnenbestattungen
- Schließen des Vorplatzes an der Aussegnungshalle zur Mähringer Straße mit Hecken, Wegfall der Stufen, überprüfen von stufenlosem Zugang von Mähringer Straße an nördlicher Zufahrt oder östlichem Zugang falls kein Verzicht möglich, Sanierung der Treppen
- Sanieren der Mauern zur Mähringer Straße
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- zwingender Erhalt der Hecken zur Mähringer Straße
- Verzicht auf weitere Belegung auf der Ebene N 1 (Ebene Eingang Martinstraße), Bepflanzung z. Raumschluß
- Abfall-/Splittcontainer an Zufahrt -Standort optimieren oder optische Verbesserung-
- Sanierung der Gießbecken
- Sanierung der Aussegnungshalle (Hochbau), Sanierung der Stützmauer östlich der Aussegnungshalle
- Gedenktafeln an Aussegnungshalle auf mittlere Ebene versetzen

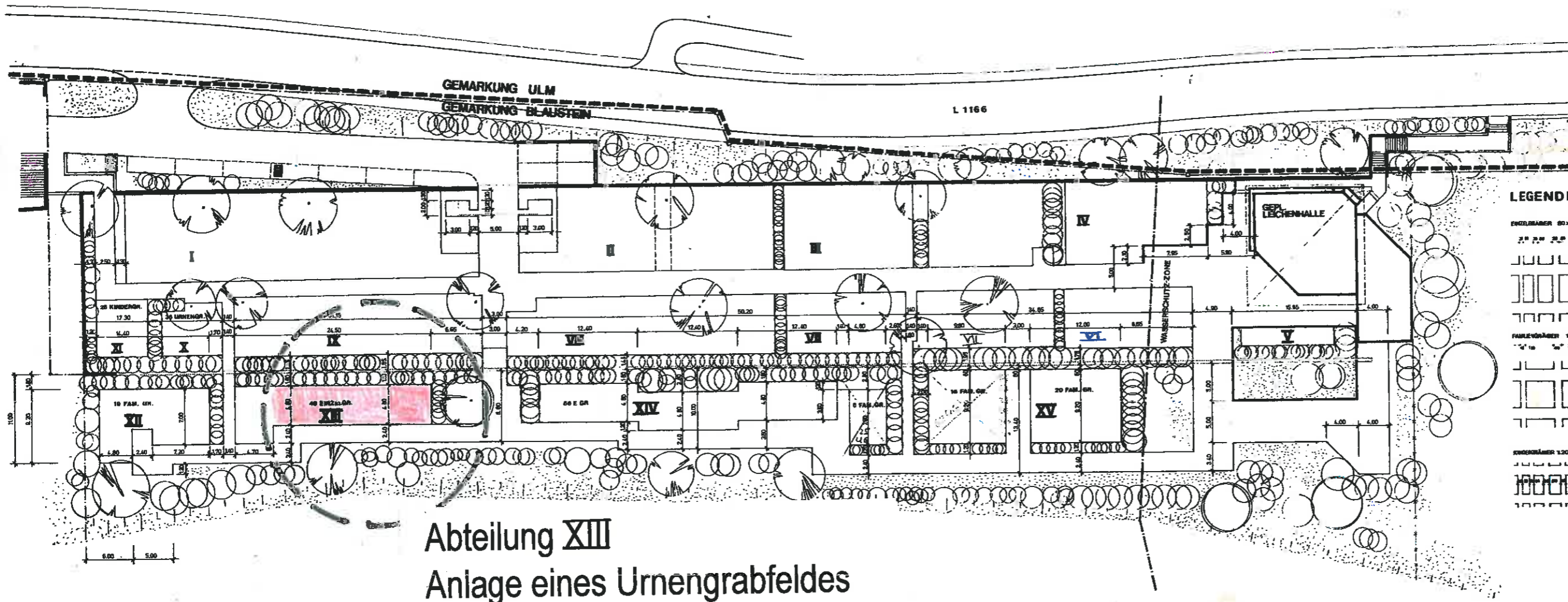
Mittlere Ebenen (Abt. VIII, VII, VI und XIII)

- Umwandlung der Abt. VI und VII zu Grünflächen, Verzicht auf weitere Belegung mit Bestattungen
- Umgestaltung zum Aufenthaltsort mit Baumkarree's und Bänken, Anlage von Rasenflächen
- Abt. VI als Möglichkeit der Gestaltung dargestellt, bestehende Gräber bis zum Ablauf in Grünfläche belassen Grünfläche Abt. XIII bis zur Urnenwand durchgehend
- Abt. VII allmähliche Umgestaltung nach Auflösen der Bestattungen
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- Neuer Standort für die Gefallenentafeln und eines Denkmals der gefallenen Bürger vom allierten Luftangriff vom 17. Dez vor Mauer. Auf einzelne Kreuze kann zugunsten einer Gedenktafel verzichtet werden.
- auf Mauern Pflanzung von freiwachsenden Hecken, kein Schnitt, Höhe 1,20m
- Mauerbegrünung von unten mit selbstklimmenden Pflanzen
- Durchgängigkeit der Erschließung von Zufahrt beachten
- herstellen von Rampen südlich Aussegnungshalle zur besseren Erschließung der mittleren Ebene
- Sanierung der Treppenanlagen
- Erreichbarkeit von unterer Ebene verbessern

untere Ebenen (Abt. V, IV, III, III A, II und XII)

- Erhalt und Fortführung der Erdbestattungen, vorhandene Abt. mit Urnengräbern bei Ablauf wiederbelegen
- Durchgängigkeit von Zufahrt erhalten und verbessern
- Absturzsicherung aus Maschendrahtzaun entfernen und durch handwerkliches Geländer ersetzen
- langfristig: Parkmöglichkeiten und Behindertenparkplatz von Süden schaffen
- durch beseitigen der Treppen in Abt II Zugänglichkeit über Rampe von unterer Ebene zur mittleren Ebene verbessern

FRIEDHOF KLINGENSTEIN



Abteilung XIII
Anlage eines Urnengrabfeldes

LEGENDE: M. 1:100

ENGELGRÄBER 80 x 170
2.° 2.° 2.° 2.°

FAMILIENGRÄBER 180 x 170
1.° 1.° 1.° 1.°

ENGELGRÄBER 120 x 80

URNENGRÄBER 80 x 80

ortsbauamt blaustein

LAGER: NEUBAU EINER LEICHENHALLE
FRIEDHOFERWEITERUNG
FRIEDHOF KLINGENSTEIN

Blatt	1-200	Stand	8.01.82	Verf.	HE	Proj.	HE	Arch.-Nr.	17 8 653
-------	-------	-------	---------	-------	----	-------	----	-----------	----------